



Drucksachen-Nr. **XI/245**

Bad Schwalbach, den 28.10.2021

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Maria Alisch

Flüchtlingsdienst, Migration

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | TOP | Öffentlich |
|---|----------------|-----|------------|
| Kreisausschuss | 15.11.2021 | | nein |
| Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit | 01.12.2021 | | ja |
| Kreistag | 14.12.2021 | | ja |

Titel

Antwort zu Berichts Antrag Nr. 21/21 der AfD-Fraktion vom 25. August 2021: evakuierte und geflüchtete Personen aus Afghanistan; Stellungnahme der Verwaltung

I. Sachverhalt

Frage 1:

Wie viele Personen aus Afghanistan sind zum Berichtsstichtag seit dem Zusammenbruch der Ghani-Regierung in Afghanistan im Rheingau-Taunus-Kreis angekommen? (Bitte aufschlüsseln, falls möglich: Evakuierung USA/Ramstein; Evakuierung Bundeswehr; Flucht)

Zum Stichtag 28. Oktober 2021 leben 30 Menschen, die mit Visum für afghanische Ortskräfte eingereist sind, im RTK. Es handelt sich dabei um 5 Familien, 1 Paar und 1 alleinreisende Person.

Frage 2:

Welche Zahl dieser Personen erwartet der RTK bis zum Jahresende 2021 und bis zum Jahresende 2022?

Zu Beginn eines jeden Quartals werden dem RTK vom Regierungspräsidium Darmstadt die Anzahl der aufzunehmenden Menschen für dieses Quartal gemeldet. Eine weitergehende Prognose erhalten die Gebietskörperschaften nicht. Welche Nationalität die Menschen haben, erfahren wir eine Woche vor Zuweisung.

Die Frage kann also nicht beantwortet werden.

Frage 3:

Auf welcher Rechtsgrundlage werden diese Personen im RTK untergebracht?

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und anderen ausländischen Personen (Landesaufnahmegesetz) vom 5. Juli 2007.

Frage 4:

Geht der Kreis davon aus, dass diese Personen dauerhaft im RTK bzw. in Deutschland bleiben werden?

Die Antwort wäre rein spekulativ.

Frage 5:

Welche Auswirkungen auf die Schülerzahl des Kreises sind-, mittel- und langfristig zu erwarten?

Die Frage kann im Vorhinein nicht beantwortet werden, es hängt davon ab, wie viele Kinder im Schulalter dem RTK zugewiesen werden.

Frage 6:

Welche Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt sind kurz-, mittel- und langfristig zu erwarten?

Auch dies ist nach jetzigem Kenntnisstand und im Vorhinein nicht zu beantworten. Es hängt von der Entwicklung des Wohnungsmarktes im Allgemeinen und der Anzahl der zugewiesenen Menschen, sowie deren Zusammenstellung (Familien oder Singles) ab.

Frage 7:

Welche Auswirkungen auf die Transferleistungen sind kurz-, mittel- und langfristig zu erwarten?

Auch diese Frage kann nicht beantwortet werden, da es von der Anzahl der zugewiesenen Menschen, sowie der Altersstruktur, dem Gesundheitszustand und weiteren Faktoren abhängt, sowie der tatsächlichen Verweildauer des Einzelnen im Sozialleistungssystem.

Frage 8:

Welche Auswirkungen auf die öffentliche Ordnung, besonders im Hinblick auf Straftaten sind zu erwarten?

Die Antwort wäre rein spekulativ. Zudem führen wir keine Verbrechenstatistik.

Frage 9:

Welche Zweifel bestehen bzgl. der Identitätsprüfungen an der den Landes- und Bundesbehörden zur Verfügung stehenden Datenbasen?

Die Datenbasen sind uns im Einzelnen nicht bekannt, daher kann dazu keine Aussage getroffen werden.

Frage 10:

Welche Identitätsprüfung nimmt der Kreis vor, um zu verhindern, dass sich Straf- und Gewalttäter sowie Terroristen unter den ankommenden Personen befinden?

Die Ausländerbehörde des RTK fragt vor Verleihung eines Aufenthaltstitels bei den entsprechenden Sicherheitsbehörden nach. Nur bei einer negativen Rückmeldung wird der Titel verliehen.

Frage 11:

Gibt es eine Obergrenze der Aufnahmefähigkeit des Kreises? Ist die theoretische Anzahl der Aufnahmen nach oben unbeschränkt? Welche Rechtsmeinung pflegt der Landkreis über das Vorhandensein einer impliziten Obergrenze der Zumutbarkeit, die sich durch das Selbstbestimmungsrecht der Völker ergibt?

Die Gebietskörperschaften haben kein Mitspracherecht, was die Anzahl der aufzunehmenden Menschen angeht. Die Anzahl der Zuweisungen wird für jede Gebietskörperschaft mit dem *Königsteiner Schlüssel* ermittelt und hängt von der Anzahl der zu verteilenden Menschen ab.

Außerdem hat die Flüchtlingskrise in den Jahren 2015/2016 im RTK gezeigt, dass die theoretische Anzahl der Aufnahmen nach oben nahezu unbeschränkt sein kann.

Der letzte Teil der Frage kann von dieser Stelle nicht beantwortet werden.

II. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung

Keine Angaben möglich.

III. Personelle Auswirkungen

Keine Angaben möglich.

IV. Finanzierungsübersicht

Keine Angaben möglich.

(Frank Kilian)
Landrat